

Zürich, 6. Oktober 2014

Saläre der ICT: Studie mit konkreten Löhnen 2014 erschienen

19'000 Nennungen von aktuellen Informatiker-Löhnen umfasst die unabhängige Studie „Saläre der ICT 2014“ des Verbands swissICT. Bei stark nachgefragten Berufen wie Applikationsentwickler und ICT-System Ingenieur zeigt sich der konkrete Nutzen als Benchmark für Arbeitgeber und –nehmer am besten.

„Saläre der ICT“ ist die wohl langlebigste und umfassendste Studie ihrer Art: sie wird seit 1981 jährlich publiziert und basiert jeweils auf rund 19'000 aktuellen Informatik-Salärnennungen von KMUs und Grossunternehmen aller Branchen – vom kleinen Software-Hersteller bis zu den grössten Arbeitgebern wie den Grossbanken.

Diese sehr zahlreichen und konkreten Nennungen von IT-Anwender- und Anbietern für die 42 aktuellen Schweizer Berufsbilder erlauben einen detaillierten Blick auf Saläre und dies nach Kompetenzstufe, Branchen und Region aufgesplittet. „Speziell die Praxisnähe macht die Studie zur Stütze in Lohngesprächen sowohl für Arbeitnehmer wie für Arbeitgeber“, so Dr. Thomas Flatt, Präsident von swissICT.

Der grösste ICT-Verband hat im Rahmen der Publikation der neuen Resultate die Salärnennungen seit 2010 für zwei aktuell stark nachgefragte Berufsbilder analysiert.

Differenzierte Entwicklung bei Applikationsentwickler und ICT-System-Ingenieur

Erstmals ausgewertet wurde die Lohnentwicklung zwischen 2010 und 2014 von Applikationsentwicklern und ICT-System-Ingenieuren. Die Resultate: auf Stufe „Senior“ ist der Lohn des Applikationsentwicklers leicht steigend, aber auf den niedrigeren Kompetenzstufen „Junior“ und „Professional“ ist er seit 2010 um 6,7% bzw. 2% gesunken.

Bei den ICT-System-Ingenieuren sanken die „Junior“-Löhne seit 2010 um 6,2%, während sie für den „Senior“ um 1,3% stiegen. Bei „Professionals“ stiegen sie in den letzten 12 Monaten, dies nach zwei Vorjahren sinkender Löhne. „Das deutet darauf hin, dass auf diesem Kompetenzlevel ein Fachkräftemangel herrschen könnte,“ so Paul Brodmann, Leiter der für die Umfrage verantwortlichen swissICT-Arbeitsgruppe „Saläre der ICT“.

Merkliche regionale Lohnunterschiede

Markante Lohnunterschiede zeigen sich bei beiden ausgewerteten Berufen je nach Arbeitsort. So verdient ein ICT-Systemingenieur „Professional“ im Raum Zürich aktuell CHF 107'700.- im Durchschnitt und in Bern „nur“ CHF 99'853.-. Ein Applikationsentwickler „Junior“ findet in Zürich CHF 69'000.- auf seinem Konto, während er in Bern CHF 78'000.- verdient (alle Zahlen Medianwerte). Auch entwickeln sich die Löhne unterschiedlich je nach Region. „Die Arbeitgeber und ihre Bedürfnisse scheinen lokal unterschiedlich“, interpretiert Paul Brodmann. „In Bern sind Behörden wichtige Arbeitgeber für Informatiker, Zürich ist geprägt von Finanz- und Informatik-Dienstleistern.“

Die Standardauswertung „Saläre der ICT 2014“ mit den Kompetenzstufen „Junior“, „Professional“ und „Senior“ ist ab sofort erhältlich bei swissICT unter www.swissict.ch/su2014. Es gelten Spezialpreise für Mitglieder von swissICT.

Zu „Saläre der ICT 2014“:

- „Saläre der ICT 2014“ basiert auf 19'000 aktuelle Lohnangaben von 234 Unternehmen aus der ganzen Schweiz für alle 42 Berufsbilder per 1.5.2014
- Sie zeigt Lohnzahlen in Relation zu Funktion, Branche, Alter, Unternehmens-Grösse, geographische Region
- Die Standardauswertung ist erhältlich als Buch/PDF (alle Berufe), ebenso erhältlich sind 42 Berufsbilder einzeln
- Kosten: CHF 20.- bis CHF 50.- (ein Beruf), bzw. CHF 80.- bis CHF 280.- (je nachdem ob Buch oder PDF für ein Mitglied von swissICT oder Nicht-Mitglied)
- Es gelten Spezialpreise für Mitglieder von swissICT
- Ergänzend steht eine rund 700 Seiten starke Detailauswertung inkl. Kaderlöhne exklusiv für an der Salärstudie mitwirkende Firmen zur Verfügung.

Zu den genannten Berufe und ihren Aufgaben

ICT-System-Ingenieur

Planen, Beschaffen, Inbetriebnahme, Testen und Abnehmen von Plattformen (Hard- und Systemsoftware) für den Betrieb von ICT-Systemen. Festlegen der Betriebsanforderungen.

Applikationsentwickler

Entwickeln, implementieren und warten von Software-Applikationen aufgrund von fachlichen und betrieblichen Anforderungen.

Methodische Hinweise

- „Durchschnittslohn“ bezieht sich auf den Median „Basis-Einkommen“ über alle Berufsbilder, Altersstufen, Ausbildungsniveaus, Betriebsgrössen und Regionen in den Kompetenzstufen S1 bis S3 (Junior, Professional, Senior).
- Aussagen zu den Berufsbildern: Die Zahlen beziehen sich auf die Kompetenzstufen S1 („Junior“), S2 („Professional“) und S3 („Senior“), regional auf den Median 2014.

Kontakt

- swissICT, Vulkanstrasse 120, 8048 Zürich
Marcel Gamma, Kommunikationsverantwortlicher, T. 043 336 40 28,
marcel.gamma@swissict.ch
- swissICT-Arbeitsgruppe „Saläre“: Paul Brodmann, Leiter der Arbeitsgruppe,
Personalberater für die Rekrutierung von IT-Personal (CBA), T. 044 284 11 11,
paul.brodmann@cba.ch

Über swissICT: swissICT ist der primäre Repräsentant des ICT-Werkplatzes Schweiz und der grösste Fachverband der Branche. swissICT vertritt die Interessen von 3'000 ICT-Unternehmen, Anwender-Unternehmen und Einzelpersonen und engagiert sich für die Branche: swissICT fördert den Informationsaustausch, bündelt Bedürfnisse, publiziert sowohl die wichtigste ICT-Salärumsfrage als auch die ICT-Berufsbilder und verleiht den „Swiss ICT Award“. Hunderte von Experten engagieren sich bei swissICT in 17 thematischen Arbeits- und Fachgruppen ehrenamtlich für die ICT in der Schweiz.